

## Gemeindeversammlung

### Protokoll

Montag, 3. Juni 2013, 20.00 – 21.05 Uhr

### Ort

Gemeindesaal im Hotel Geroldswil

---

### Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Rolf Zindel, Rebbergstrasse 5
- Rolf Zobrist, Chratzstrasse 17

### Stimmberechtigte

Es sind 97 Stimmberechtigte anwesend.

### Gäste

Als Gäste werden begrüsst

- Sandro Zimmerli, Limmattaler Zeitung

### Traktandenliste

1. Abnahme der Jahresrechnung 2012
2. Bau und Zonenordnung – Teilrevision
3. Anfragen nach § 51 Gemeindegesetz

### Protokoll

Beat Meier, Gemeindeschreiber (nicht stimmberechtigt)

### Einwendungen

Auf die Anfrage der Gemeindepräsidentin am Schluss der Versammlung werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung erhoben.

---

### Publikation

1. Einladung zur Gemeindeversammlung: 3. Mai 2013
2. Beschlussfassung Gemeindeversammlung: 7. Juni 2013

Montag, 3. Juni 2013



**64 F2.08 Finanzen, Versicherungen - Jahresrechnungen, Inventar  
Jahresrechnung 2012**

Der Finanzvorstand **Michael Deplazes** erläutert die Vorlage.

Das Wort wird nicht verlangt.

Das Geschäft wird ohne Gegenstimme genehmigt.

**Beschluss:**

1. Die Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'801'110.83 in der Laufenden Rechnung, mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'601'695.40 im Verwaltungsvermögen, mit Nettoveränderungen von Fr. 30'000.00 im Finanzvermögen und einem Eigenkapital von Fr. 16'192'638.43 wird genehmigt.
2. Mitteilung an:
  - Finanzen und Liegenschaften

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft  
Geroldswil**

Ursula Hofstetter  
Gemeindepräsidentin

Beat Meier  
Gemeindeschreiber

**65 B1.03.2 Bau- und Raumplanung - Kommunale Planung - Richt- und Nutzungsplanung  
Teilrevision Bau- und Zonenordnung - Festsetzung**

Der Hochbauvorstand **Willy Oswald** erläutert die Vorlage.

**Rafael Michel** führt aus, dass er schon seit seinem 6. Lebensjahr in Geroldswil wohne. Als Erholungsflächen würden nur das Wiesentäli und eben die Freihaltezone im Zentrum dienen. Er stelle infrage, die letzte Reserve jetzt einzuzonen. Anstelle der geplanten Überbauung solle vielmehr ein Park erstellt werden. Er votiere deshalb für eine Ablehnung.

Hochbauvorstand **Willy Oswald** hält dagegen, dass das hochwertige Land an zentraler Lage besser genutzt werden müsse. Geroldswil sei flächenmässig die zweitkleinste Gemeinde im Kanton und verfüge über keine anderen Bauland- und Entwicklungsreserven. Die Natur bzw. das Erholungsgebiet im Werd sei in 5 Minuten erreichbar. In 10 Minuten seien die Rebberge von Weiningen oder das Wiesentäli zu erreichen. Es bestehe auch die Nachfrage nach Alterswohnungen und die Gelegenheit müsse ergriffen werden, damit dies realisiert werden könne.

**Ueli Marfurt** fragt, wie viele Einwohner Geroldswil in Zukunft haben werde und ob es tatsächliche weitere Einkaufsläden brauche. Die heutigen Verkaufsgeschäfte hätten ja bereits Probleme.

Hochbauvorstand **Willy Oswald** verweist auf Aussagen der beigezogenen Planer, dass die Vermietung von Erdgeschossflächen generell schwierig sei. Es komme nur eine Ankernutzung in Frage und Grossverteiler seien sehr am Standort interessiert. Diese hätten den Bedarf selbst abgeklärt. Die Einwohnerschaft dürfte bis auf 5'000 Personen ansteigen.

Gemeindepräsidentin **Ursula Hofstetter** ergänzt, dass der Verkehr im Limmattal weiter zunehme und es wichtig sei, im eigenen Dorf zu Fuss oder mit dem Fahrrad einkaufen zu können. Die zentrale Lage von Geroldswil eigne sich dafür sehr und das Grundstück sei deshalb interessant und wertvoll. Ohne einen Ankermieter im Sockelgeschoss hätte eine Überbauung aber keine Chance.

**Beatrice Wild** findet eine Überbauung gut und sinnvoll. Die Miet- oder Alterswohnungen im Zentrum seien gut gelegen und wenn die Wohnungen behindertengerecht werden, seien sie auch sehr gesucht. Es habe alles in der Nähe, was zum täglichen Bedarf gehöre. Nicht nur Lebensmittel sondern auch andere Verkaufsgeschäfte könnten das Angebot in Geroldswil attraktiver machen. Verkaufsgeschäfte in Randgebieten hätten eher Umsatzprobleme. Sie finde auch gut, wenn genügend Parkplätze erstellt würden.

**Willy Enz** bemängelt, dass keine Umfrage bei der Einwohnerschaft gemacht worden sei. Die heutige Situation sei gut. Die Busschleife funktioniere bestens und er könne nicht verstehen, weshalb dies geändert werden solle. Aus diesem Grunde unterstütze er den ersten Referenten und beantrage, die Vorlage abzulehnen.

Gemeindepräsidentin **Ursula Hofstetter** weist darauf hin, dass die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung nur entfernt mit einem neuen Buskonzept zu tun habe.

Montag, 3. Juni 2013



Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Das Geschäft wird mit 50 befürwortenden und 37 ablehnenden Stimmen genehmigt.

**Beschluss:**

1. Die Bau- und Zonenordnung vom 20. Juni 1994 wird teilweise, gemäss der Fassung vom 6. Mai 2013, (Bauordnung; Zonenplan 1:5'000; Raumplanungsbericht) revidiert und geändert.
2. Die Genehmigung durch die Baudirektion Zürich bleibt vorbehalten.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, allfällige geringfügige Änderungen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens in eigener Kompetenz zu beschliessen.
4. Mitteilung an:
  - Baudirektion Zürich, Amt für Raumentwicklung, Stampfenbachstr. 14, Postfach, 8090 Zürich (nach Rechtskraft zur Genehmigung)
  - Landis AG, Geroldswil

**Gemeindeversammlungsvorsteherschaft  
Geroldswil**

Ursula Hofstetter  
Gemeindepräsidentin

Beat Meier  
Gemeindeschreiber

**66 S5.03 Strassen - einzelne Strassen und Wege**  
**G2.03.3 Gemeindeorganisation, Behörden - Gemeindeversammlung - Anfragen, Initiativen**  
**Lenggenbachstrasse – Anfrage nach § 51 Gemeindegesetz von Marianne Amann**

Mit Schreiben vom 17. Mai 2013 reichte Marianne Amann, Fahrweid-Geroldswil, eine Anfrage gemäss § 51 Gemeindegesetz für die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2013 ein. Sie stellt folgende Anfrage: Kann an der Lenggenbachstrasse eine Tempo 30 Zone errichtet oder können Temposchwellen erstellt werden? Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit der Thematik, für einzelne Strassenzüge oder auf dem gesamten Gemeindegebiet Tempo 30-Zonen einzuführen, auseinandergesetzt. Er ist zum Schluss gekommen, weder in einzelnen Quartieren noch flächendeckend für das gesamte Gemeindegebiet tempobeschränkende Zonen einzuführen.

Die Limmattalstrasse und die Fahrweidstrasse sind die eigentlichen Hauptverkehrsachsen und Durchgangsstrassen. Alle übrigen Strassen dienen der Fein- und der Quartiererschliessung. Insofern besteht in Geroldswil und in der Fahrweid kein weiterer Durchgangs-, Schleich- oder Ausweichverkehr sondern nur zielgerichteter Verkehr.

Die Lenggenbachstrasse ist eine Sackgasse. Beidseitig der Strasse befinden sich Liegenschaften mit Zufahrten zu den Garagen und Besucherparkplätzen. Die Strasse weist unterschiedliche Fahrbahnbreiten auf. Richtung Wendepplatz verengt sie sich. Auf der gesamten Lenggenbachstrasse ist das Parkieren verboten. Die Strasse ist bereits so gestaltet, dass nicht mit den erlaubten 50 km/h - oder schneller - gefahren werden kann. Auch die regelmässigen Geschwindigkeitsmessungen bestätigen, dass die signalisierten Tempolimiten grösstenteils eingehalten werden.

Die Erfahrungen aus anderen Gemeinden, welche Tempo 30-Zonen eingeführt haben, sind nicht nur positiv. Insbesondere entstehen Schwierigkeiten bei der Überwachung und Durchsetzung der Verkehrsanordnung. Für eine wirkungsvolle Tempo 30-Zone sind zudem massive bauliche und gestalterische Massnahmen zu treffen, damit die Geschwindigkeit tatsächlich reduziert werden kann. Eine reine Signalisation ist nicht gestattet. Bauliche und betriebliche Massnahmen führen aber zu anderen Konflikten oder zu verminderter Wohnqualität (z.B. Lärmbelästigungen, Bremsmanöver, übermässige Beschleunigungen, Belagswechsel etc.). An der Lenggenbachstrasse ist es aufgrund der vielen Zu- und Wegfahren zu den Privatparkplätzen auch nicht möglich, Temposchwellen zu erstellen.

Die Spezialisten der Kantonspolizei Zürich sind zudem der Meinung, dass Tempo 30-Zonen weder die Verkehrssicherheit erhöhen noch den Verkehrslärm reduzieren. Vielmehr wiegen sie Kinder auf beruhigten Strassen in falscher Sicherheit.

Montag, 3. Juni 2013



Aus diesen Gründen wird die Einführung einer Tempo 30-Zone und das Erstellen von Temposchwellen auf der Lenggenbachstrasse abgelehnt.

**Gemeindeversammlungsvorsteherchaft  
Geroldswil**

Ursula Hofstetter  
Gemeindepräsidentin

Beat Meier  
Gemeindeschreiber

Marianne Amann nimmt zur Antwort des Gemeinderates Stellung. Sie bedankt sich für die Ausführungen. Sie weist darauf hin, dass auf der Lenggenbachstrasse viel Autoverkehr herrsche. Dieser stamme vorwiegend von Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren oder von dort abholen. Sie frage sich, was dagegen getan werden könne. Es komme jeweils zu Schulbeginn und beim –ende zu einem grossen Verkehrsaufkommen. Der Sicherheitsvorstand anbietet sich, dies mit ihr in einem persönlichen Gespräch zu erörtern.

## Allgemeine Orientierungen

### 67 L2.01.2 Liegenschaften - Einzelne Objekte Huebwiesenstrasse 36 – Sanierung Hallenbad

Der Liegenschaftenvorstand **Peter Christen** bezieht sich auf die Informationsveranstaltung über die Sanierung des Hallenbades. Das Sprungbrett könne - entgegen der damaligen Aussage - bestehen bleiben.

Gemeindepräsidentin **Ursula Hofstetter** fordert die Stimmberechtigten auf, an der kommenden Urnenabstimmung vom 9. Juni 2013 über die Sanierung des Hallenbades teilzunehmen.

### 68 V1.03.2 Vereine, Anlässe, Sport, Freizeit - Einzelne Bauten und Anlagen Sport- und Freizeitanlage Werd – Jubiläum

Der Sicherheitsvorstand **Martin Conrad** nutzt die Gelegenheit, und weist auf die kommenden Gemeindenachrichten hin. Dort werde ein grosser Beitrag über die Sport- und Freizeitanlage Werd erscheinen. Die Anlage bestehe seit 10 Jahren und zu diesem Jubiläum werde ein grosses Fest veranstaltet. Der Anlass finde eine Woche nach den Sommerferien am 24. und 25. August 2013 statt.

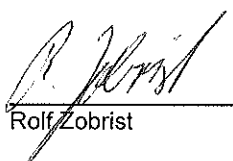
## Gemeindeversammlungsvorsteherchaft Geroldswil




Ursula Hofstetter  
Gemeindepräsidentin



Beat Meier  
Gemeindeschreiber



Rolf Zobrist



Rolf Zindel